

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung 9M/Q3 2020

Die grüne Aktie

Q3 2020

- Trotz Corona: profitables Wachstum wird fortgeführt.



Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

Trotz Corona: profitables Wachstum wird fortgeführt.

9M Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



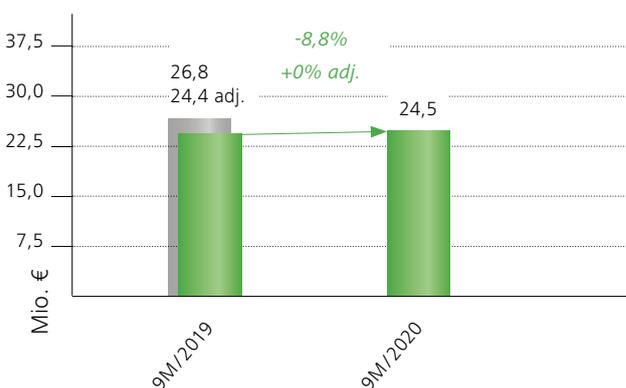
9M Entwicklung **Rohhertrag** in Mio. €



9M Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



9M Entwicklung **EBIT** in Mio. €



9M Entwicklung **EBT** in Mio. €



9M Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	9M 2020	GJ 2019	9M 2019
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	222,3 Mio. €	287,8 Mio. €	215,9 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	18,7 %	19,7 %	20,8 % / 19,7 % adj.
3. EBIT-Marge in % GL	11,0 %	11,3 %	12,4 % / 11,3 % adj.
4. Eigenkapitalquote (zum 30.09. bzw. 31.12.)	49,9 %	53,7 %	52,1 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

In den ersten neun Monaten 2020 konnte der STEICO Konzern sein Wachstum trotz Corona-Eindämmungsmaßnahmen fortführen. Der Umsatz der ersten neun Monate konnte um 5,5 % auf 227,2 Mio. € gesteigert werden.

Bei den Ergebnissen ist zu berücksichtigen, dass das dritte Quartal des Vorjahres durch einen positiven Einmaleffekt in Form einer staatlichen Subvention in Höhe von 2,4 Mio. € geprägt war. Vor dem Hintergrund der Corona-Einflüsse konnte dennoch eine solide Ergebnisentwicklung realisiert werden. So liegt das EBITDA mit 41,5 Mio. € um 7,7 % unter dem Vorjahr (-2,6 % adj.) Das EBIT beläuft sich auf 24,5 Mio. €, ein Rückgang um 8,8 % (+/-0 % adj.) Der Periodenüberschuss liegt mit 16,8 Mio. € um 14,2 % unter Vorjahr (-2,3 % adj.).

Der leichte Rückgang der 9-Monats-Ergebnisse ist weiterhin ein Resultat der Lockdown-Phase im Frühjahr. Nachdem erste Lockerungen erfolgten, stabilisierten sich die meisten Absatzmärkte und konnten durch Aufholeffekte an die Vorjahresentwicklung anknüpfen. Tatsächlich markiert das 3. Quartal sowohl umsatz- wie auch ergebnisseitig neue Rekordwerte (unter Eliminierung des Sondereffekts im Vorjahr).

Das Direktorium erwartet, dass sich das Wachstum im vierten Quartal fortsetzen wird – vorausgesetzt, dass weder verschärfte Corona-Restriktionen noch ein früher Wintereinbruch die Geschäftstätigkeit hemmen.

Aufgrund der positiven Entwicklung hebt die Unternehmensleitung die Prognose für das Gesamtjahr 2020 an. Es wird ein Umsatzwachstum zwischen 5,0 % und 7,0 % gegenüber Vorjahr erwartet, wobei die EBIT-Quote zwischen 10,5 % und 11,5 % liegen dürfte (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Dem Jahr 2021 sieht das Direktorium ebenfalls positiv entgegen, auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin eine große Herausforderungen darstellen wird. Dank des Trends hin zu natürlichen Bauprodukten und der starken Entwicklung im Holzbau wird eine Fortführung des Wachstums mit anhaltend guter Profitabilität erwartet.

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfasern-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfasern-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. KONJUNKTURENTWICKLUNG

Die europäische Wirtschaft kämpft weiter mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Nach dem historischen Einbruch im Frühjahr sind zwar in vielen Branchen Erholungstendenzen zu verzeichnen, dennoch liegt die Wirtschaftsleistung deutlich unter Vorjahr. Aktuelle Zahlen der europäischen Statistikbehörde Eurostat liegen bis Juli 2020 vor und weisen in der EU einen Rückgang der Industrieproduktion von 7,3 %¹ gegenüber dem Vorjahresmonat aus. Die Produktion im Baugewerbe sank hingegen nur um 3,9 %², womit sich der Bausektor ausgesprochen robust zeigt.

In Deutschland trotzte die Baukonjunktur weiterhin dem abgekühlten Konjunkturklima. Laut dem statistischen Bundesamt ergibt sich für den Zeitraum Januar bis Juli 2020 ein Anstieg der genehmigten Wohnungen um 5,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.³ Auch das Teilsegment Holzbau entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Der BDF (Bund Deutscher Fertigbau) weist für das erste Halbjahr 2020 eine Fertigbauquote bei Ein- und Zweifamilienhäusern von 22,1 % aus. Im Gesamtjahr 2019 betrug der Fertigbauanteil noch 20,8 %. Fertigbauten werden überwiegend in Holz ausgeführt.

In Frankreich war die Bautätigkeit im Frühjahr stark durch Corona-Eindämmungsmaßnahmen beeinträchtigt, in den Folgemonaten konnten die Ausfälle aber zum Teil wieder kompensiert werden. Laut der französischen Statistikbehörde SDES erreichte die Zahl der Baustarts zwischen Juni und August in etwa wieder das Niveau vor Beginn der Einschränkungen. Die Neubaugenehmigungen im gleichen Zeitraum liegen jedoch 24 % unterhalb des Vor-Pandemie-Niveaus.⁴

In Großbritannien, dem wichtigsten Absatzmarkt für STEICO Stegträger, war die Bautätigkeit in hohem Maße durch Corona-Eindämmungsmaßnahmen betroffen. Das Office for National Statistics weist für die Produktion im Baugewerbe für April einen Rückgang von 40,2 % aus. In den Folgemonaten konnte der Bausektor jedoch wieder deutlich zulegen. Einem Zuwachs von 7,6 % im Mai folgten Steigerungen von 23,5 % im Juni und 17,6 % im Juli⁵. Dennoch liegt die Produktion im Baugewerbe weiterhin deutlich unter Vor-Pandemie-Niveau.

1 Quelle: Eurostat; Pressemitteilung 123/2020 vom 14.09.2020

2 Quelle: Eurostat; Pressemitteilung 139/2020 vom 17.09.2020

3 Quelle: Destatis; Pressemitteilung 358 vom 15.09.2020

4 Quelle: SDES; Pressemitteilung 307 vom September 2020

5 Quelle: Office for National Statistics; 11.09.2020

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. LÄNDERENTWICKLUNG (AUSGEWÄHLTE MÄRKTE)

Deutschland

In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz in Deutschland um 18,2 % auf 89,2 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 75,4 Mio. €).

Im dritten Quartal wuchs der Umsatz um 16,2 % auf 32,7 Mio. € (Vorjahr 28,1 Mio. €).

Dadurch, dass die deutsche Bauindustrie (Handel wie auch Verarbeiter) von den Corona-Einschränkungen im Frühjahr kaum betroffen war, konnte die Bautätigkeit nahezu ungebremst fortgesetzt werden. Weiterhin machen sich Deutschland bemerkbar:

- die steigende Holzbauquote, inkl. regulatorische Erleichterungen für das Bauen mit Holz
- der Trend zu ökologischen Bau- und Dämmstoffen
- die 2020 eingeführten staatlichen Instrumente zur Förderung energieeffizienten Bauens und Sanierens
- die stabilen Baugenehmigungszahlen
- der anhaltend hohe Auftragsüberhang bei vielen Holzbaubetrieben

Frankreich

In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz in Frankreich um 2,6 % auf 30,7 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 29,9 Mio. €).

Im dritten Quartal wuchs der Umsatz um 12,3 % auf 10,7 Mio. € (Vorjahr 9,5 Mio. €).

Die strikten Corona-Eindämmungsmaßnahmen führten im April zu einem kurzfristigen Stop der Bautätigkeit (beim Handel wie auch bei Verarbeitern). Bereits nach kurzer Zeit wurden die Restriktionen aber wieder gelockert, so dass die Bautätigkeit in den Folgemonaten wieder Fahrt aufnehmen konnte. In Frankreich macht sich weiterhin bemerkbar:

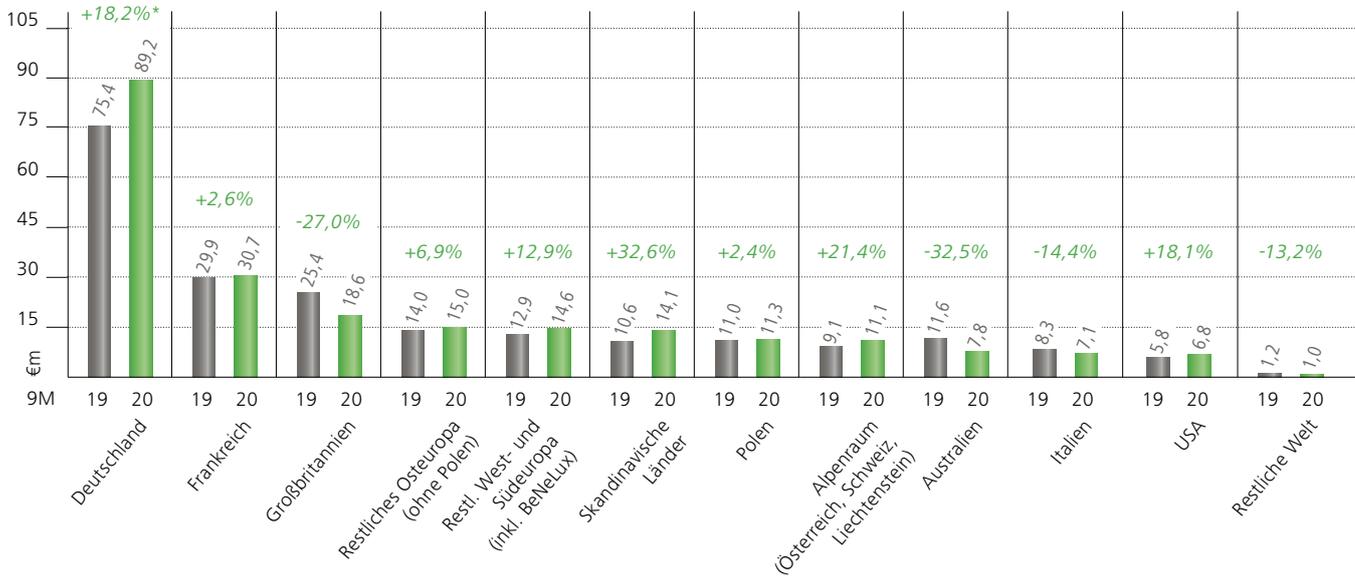
- die beabsichtigte Stärkung des Holzbaus; die französische Regierung hat angekündigt, ab 2022 die Hälfte aller öffentlichen Gebäude mit nachwachsenden Bauprodukten errichten lassen zu wollen
- der Trend zu ökologischen Bau- und Dämmstoffen

Großbritannien

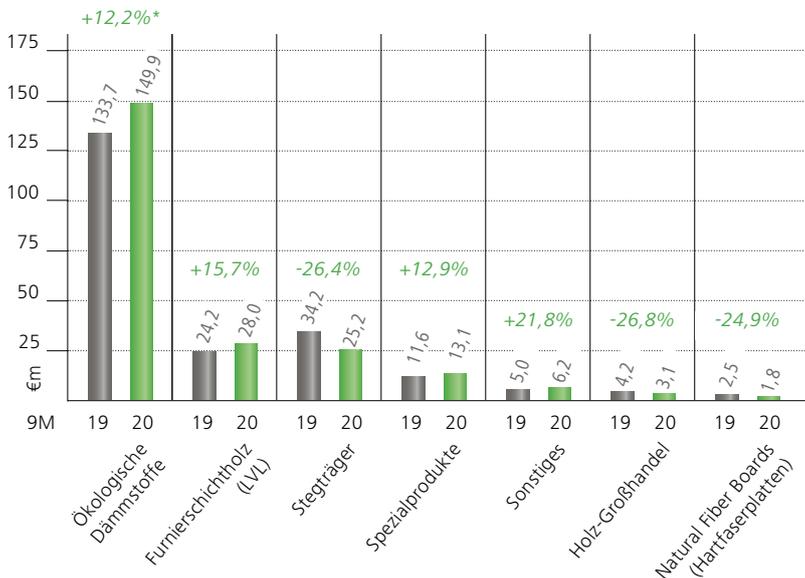
In den ersten neun Monaten ist der Umsatz in Großbritannien um 27,0 % auf 18,6 Mio. € gefallen (Vorjahr 25,4 Mio. €).

Zwischenmitteilung 9M/Q3 2020

9M 2020: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. €



9M 2020: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. €



Im dritten Quartal lag der Umsatz mit 8,2 Mio. € noch um 7,7 % unterhalb des Vorjahreszeitraums (8,9 Mio. €).

Der „Lockdown“ in UK zählte zu den strengsten und langanhaltendsten Corona-Eindämmungsmaßnahmen und wurde zudem sehr spät verhängt, als die Bauindustrie bereits in voller Fahrt war. Zwar sind auch in Großbritannien Erholungstendenzen zu verzeichnen, allerdings konnte bislang nicht an die Vorjahreswerte angeknüpft werden.

2. SEGMENTENTWICKLUNG

Ökologische Dämmstoffe

In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz bei Holzfaser-Dämmstoffen um 12,2 % auf 149,9 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 133,7 Mio. €).

Im dritten Quartal wuchs der Umsatz um 15,5 % auf 55,7 Mio. € (Vorjahr 48,2 Mio. €).

Die hohe Nachfrage nach ökologischen Bauprodukten führte insbesondere gegen Ende des dritten Quartals zu einer Vollausslastung der STEICO Produktionsanlagen und machte sich durch den Aufbau von Lieferzeiten bei einzelnen STEICO Produkten bemerkbar.

Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber)

In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz bei Furnierschichtholz um 15,7 % auf 28,0 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 24,2 Mio. €).

Im dritten Quartal wuchs der Umsatz um 19,9 % auf 9,9 Mio. € (Vorjahr 8,3 Mio. €).

Der Verkauf von Furnierschichtholz profitiert von der stabilen Baukonjunktur, dem Trend zu mehr Holzbau und einer zunehmenden Marktdurchdringung aufgrund der vielfältigen Produktvorteile.

Die Produktion von Furnierschichtholz läuft stabil. Beide Anlagen können im Regelbetrieb eine hohe Auslastung verzeichnen.

Stegträger

Der Umsatz bei Stegträgern beläuft sich in den ersten neun Monaten auf 25,2 Mio. € und liegt damit um 26,4 % unter Vorjahr (34,2 Mio. €).

Im dritten Quartal lag der Umsatz mit 10,5 Mio. € noch um 16,3 % unterhalb des Vorjahreszeitraums (12,5 Mio. €).

Der Rückgang bei Stegträgern ist vor allem auf das schwächere Umfeld im Hauptabsatzmarkt Großbritannien zurückzuführen. Zudem stellt Australien einen Absatzmarkt für relevante Mengen dar. Auch auf diesem Markt litt die Bautätigkeit durch Corona-Eindämmungsmaßnahmen, so dass der Umsatz unter dem Vorjahr liegt.

Produktion von vorgefertigten Bauelementen

Der Markteintritt für das neue Segment „Elementfertigung“ verläuft - nach Verzögerungen im Frühjahr - positiv mit einer zunehmenden Dynamik. Mehrere Projekte aus dem In- und Ausland wurden erfolgreich umgesetzt. Die Anlagen können bereits im Einschichtbetrieb ausgelastet werden, eine Skalierung ist entsprechend weiterer Auftragseingänge möglich.

Die STEICO Elementfertigung setzt auf einen hohen Automatisierungsgrad, womit Steigerungen bei Schnelligkeit und Präzision verbunden sind. Das Angebot richtet sich an Holzbau- und Fertighausbetriebe, die dadurch Vorteile in Bezug auf Personaleinsatz, Wirtschaftlichkeit und Baugeschwindigkeit erzielen können. Die STEICO Gruppe wird nicht selbst als Hausbauunternehmen agieren.

3. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

Kapazitätserweiterungen bei Holzfaser-Dämmstoffen

Der STEICO Konzern errichtet derzeit zwei weitere Produktionsanlagen: eine Anlage zur Herstellung stabiler Holzfaser-Dämmstoffe aus dem Nassverfahren am Standort Czarna Woda (Polen) sowie eine Anlage zur Herstellung stabiler Holzfaser-Dämmstoffe aus dem Trockenverfahren am Standort Casteljaloux (Frankreich).

Beide Projekte entwickeln sich im Rahmen des Budget- und Zeitplans.

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse im dritten Quartal 2019 durch einen positiven Einmaleffekt in Höhe von 2,4 Mio. € beeinflusst wurden. Die polnische STEICO Produktionsgesellschaft hatte vom polnischen Staat eine einmalige Kompensationszahlung für sprunghaft gestiegene Strompreise erhalten, die sich ergebniserhöhend auswirkte.

9-Monats-Betrachtung⁶

In den ersten neun Monaten 2020 konnte der STEICO Konzern trotz der Corona-Einschränkungen in Summe ein Umsatzplus von 5,5 % auf 227,2 Mio. € erwirtschaften (Vorjahr 215,3 Mio. €). Die Gesamtleistung liegt bei 222,3 Mio. € (Vorjahr 215,9 Mio. €).

Trotz der bisherigen und weiterhin geltenden Corona-Restriktionen konnte dennoch eine erfreuliche Ergebnisentwicklung realisiert werden.

Der Rohertrag lag nach neun Monaten bei 102,2 Mio. €, was einer Steigerung von 4,2 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2019: 98,2 Mio. €). Bereinigt um den positiven Einmaleffekt des Vorjahres liegt die Steigerung bei 6,4 %.

Das EBITDA lag nach neun Monaten bei 41,5 Mio. €, was einem Rückgang von 7,7 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2019: 45,0 Mio. €). Bereinigt um den positiven Einmaleffekt des Vorjahres liegt das EBITDA um 2,6 % unter Vorjahresniveau

Das EBIT belief sich nach neun Monaten auf 24,5 Mio. €, was einem Rückgang von 11,6 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2019: 26,8 Mio. €). Bereinigt um den positiven Einmaleffekt des Vorjahres liegt das EBIT auf Vorjahresniveau.

Das EBT belief sich nach neun Monaten auf 23,6 Mio. €, was einem Rückgang von 9,6 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2019: 26,8 Mio. €). Bereinigt um den positiven Einmaleffekt des Vorjahres liegt das EBT auf Vorjahresniveau.

Der Periodenüberschuss lag nach neun Monaten bei 16,8 Mio. €, was einem Rückgang von 14,2 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2019: 19,6 Mio. €). Berei-

⁶ Aufgrund von Umbuchungen können sich geringfügige Abweichungen zu Vorjahreswerten ergeben.

Zwischenmitteilung 9M/Q3 2020

nigt um den positiven Einmaleffekt des Vorjahres liegt der Rückgang bei 2,3 %.

Isolierte Betrachtung des dritten Quartals⁶

Im dritten Quartal 2020 konnte der STEICO Konzern trotz der Corona-Einschränkungen in Summe ein Umsatzplus von 9,6 % auf 83,0 Mio. € erwirtschaften (Vorjahr 75,7 Mio. €) – der höchste Umsatz, der je in einem Quartal erzielt wurde.

Trotz der bisherigen und weiterhin geltenden Corona-Restriktionen entwickelten sich auch die Ergebnisse sehr erfreulich.

Der Rohertrag lag im dritten Quartal bei 39,1 Mio. € und konnte damit um 3,4 % gesteigert werden (Q3 2019: 37,8 Mio. €).

Das EBITDA beläuft sich im dritten Quartal auf 17,8 Mio. € und liegt damit um 6,2 % unter Vorjahr (Q3 2019: 19,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge im dritten Quartal beläuft sich auf 22,2 %.

Das EBIT lag im dritten Quartal bei 12,3 Mio. €, was einen Rückgang von 6,6 % darstellt (Q3 2019: 13,1 Mio. €). Die EBIT-Marge im dritten Quartal beläuft sich auf 15,3 %.

Das EBT lag im dritten Quartal bei 11,9 Mio. €, was einen Rückgang von 7,0 % darstellt (Q3 2019: 12,8 Mio. €).

Der Periodenüberschuss lag im dritten Quartal bei 9,3 Mio. € und damit um 10,6 % unter Vorjahr (Q3 2019: 10,4 Mio. €).

Adjustierte Betrachtung des dritten Quartals⁶

Für eine bessere Beurteilung der rein operativen Entwicklung wurde bei der nachfolgenden Ergebnisbetrachtung der positive Einmaleffekt des Vorjahresquartals eliminiert.

Der adjustierte Vorjahres-Rohertrag belief sich im dritten Quartal auf 35,8 Mio. €. Dementsprechend liegt der aktuelle Q3-Rohertrag mit 39,2 Mio. € um 9,5 % über Vorjahr.

Das adjustierte Vorjahres-EBITDA belief sich im dritten Quartal auf 16,6 Mio. €. Dementsprechend liegt das aktuelle Q3-EBITDA mit 17,8 Mio. € um 7,2 % über Vorjahr.

Das adjustierte Vorjahres-EBIT belief sich im dritten Quartal auf 10,8 Mio. €. Dementsprechend liegt das aktuelle Q3-EBIT mit 12,3 Mio. € um 13,9 % über Vorjahr.

Das adjustierte Vorjahres-EBT belief sich im dritten Quartal auf 10,4 Mio. €. Dementsprechend liegt das aktuelle Q3-EBIT mit 11,9 Mio. € um 14,4 % über Vorjahr.

Der adjustierte Vorjahres-Periodenüberschuss belief sich im dritten Quartal auf 8,0 Mio. €. Dementsprechend liegt der aktuelle Q3-Periodenüberschuss mit 9,3 Mio. € um 16,3 % über Vorjahr.

Unter Eliminierung des positiven Einmaleffekts aus dem Vorjahr markiert das dritte Quartal 2020 bei den Ergebnissen ebenfalls neue Rekordwerte.

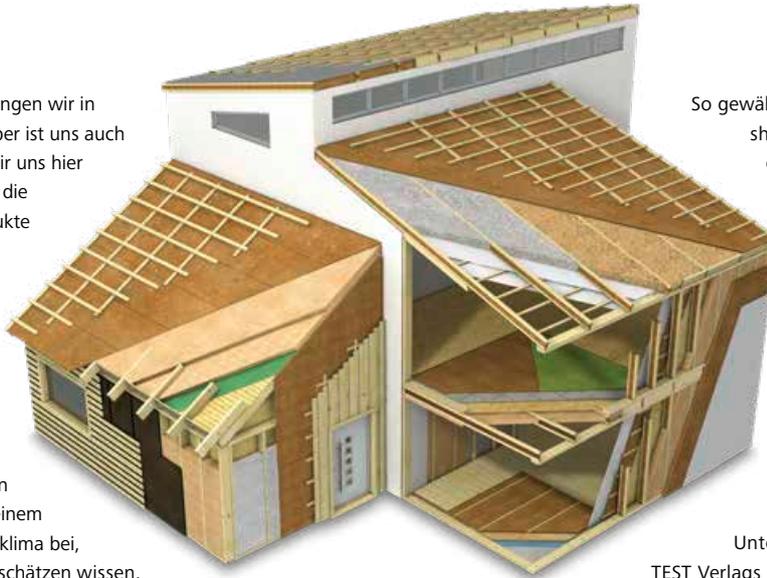
2. AUSBLICK

Das Direktorium erwartet, dass sich das Wachstum im vierten Quartal fortsetzen wird – vorausgesetzt, dass weder verschärfte Corona-Restriktionen noch ein früher Wintereinbruch die Geschäftstätigkeit hemmen.

Aufgrund der positiven Entwicklung hebt die Unternehmensleitung die Prognose für das Gesamtjahr 2020 an. Es wird ein Umsatzwachstum zwischen 5,0 % und 7,0 % gegenüber Vorjahr erwartet, wobei die EBIT-Quote zwischen 10,5 % und 11,5 % liegen dürfte (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Dem Jahr 2021 sieht das Direktorium ebenfalls positiv entgegen, auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin eine große Herausforderungen darstellen wird. Dank des Trends hin zu natürlichen Bauprodukten und der starken Entwicklung im Holzbau wird eine Fortführung des Wachstums mit anhaltend guter Profitabilität erwartet.

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.

	Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze		Hervorragender Kälteschutz im Winter		Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz		Spart Energie und steigert den Gebäudewert
	Regensichernd und diffusions-offen		Guter Brandschutz		Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes		Umweltfreundlich und recycelbar
	Leichte und angenehme Verarbeitung		Wohngesundheit		Strenge Qualitätskontrolle		Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
 Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
 Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

DAS NATURBAUSYSTEM